

1. Record Nr.	UNISA996582043503316
Autore	Wehling Anika (Universitat zu Koln, Deutschland)
Titolo	Manner im Schwangerschaftskonflikt : Erfahrungen nach einem beunruhigenden pränatalen Befund / Anika Wehling
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	3-8394-6003-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (329 pages)
Collana	Medical Humanities ; 10
Classificazione	BK 6135
Soggetti	Pränataldiagnostik; Behinderung; Schwangerschaft; Kind; Schwangerschaftsabbruch; Mannlichkeit; Schwangerschaftskonflikt; Vater; Geschlecht; Medizin; Familie; Gender Studies; Medizinsoziologie; Qualitative Sozialforschung; Kulturwissenschaft; Prenatal Diagnostics; Disability Studies; Pregnancy; Child; Abortion; Masculinity; Pregnancy Conflict; Fathers; Gender; Medicine; Family; Sociology of Medicine; Qualitative Social Research; Cultural Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Abbildungs- und Tabellenverzeichnis -- Abkürzungsverzeichnis -- Einleitung -- 1. Schwangerschaft und pränataler Befund -- 1.1 Gewandeltes Erleben von Schwangerschaft und Geburt -- 1.2 Pränataldiagnostische Verfahren -- 1.3 Konfrontation mit einem pränatalen Befund -- 1.3.1 Entscheidung für einen Abbruch mit medizinischer Indikation -- 1.3.2 Entscheidung für eine palliative Geburt -- 1.3.3 Entscheidung für ein Kind mit Behinderung -- 2. Involvierte Vaterschaft - ein Problemaufriss -- 2.1 Werdende erste Väter -- 2.2 Männer nach pränatalem Befund -- 2.3 Trauer verwaister Väter und Partnerschaft -- 2.4 Väter behinderter Kinder -- 3. Entwicklung von Forschungsinteresse und Forschungsfrage -- 4. Wissenschaftsverständnis und Methode -- 4.1 Wissenschaftsverständnis und soziologischtheoretische Voraussetzungen -- 4.1.1 Sozialwissenschaftliche Hermeneutik -- 4.1.2 Symbolischer Interaktionismus -- 4.1.3 Konstruktivistisches Verständnis -- 4.2 Grounded Theory Methodologie -- 4.2.1 Methodische Elemente nach Glaser und Strauss -- 4.2.2 Konstruktive Grounded Theory nach Charmaz -- 4.2.3 Methodisches Vorgehen in

der (selbst)reflexiven Grounded Theory -- 4.3 Das narrative Interview als Erhebungsverfahren -- 4.3.1 Transkription der Interviews -- 4.3.2 Auswertung der Interviews -- 4.4 Forschungsethische Aspekte -- 4.4.1 Rekrutierung und Sampling -- 4.4.2 Setting der Interviewdurchführung -- 4.4.3 Anonymisierung und Datenschutz -- 4.5 Gütekriterien der qualitativen Studie -- 5. Ergebnisdarstellung -- 5.1 Rekrutierung und Samplezusammensetzung -- 5.1.1 Theoretical Sampling und Repräsentativität -- 5.1.2 Motivationen der Interviewten und eigene Rolle -- 5.2 Entscheidungswege vor und nach pränatalem Befund -- 5.2.1 Zeit vor Inanspruchnahme pränataler Diagnostik -- 5.2.1.1 Kinderwunsch und Weg zur Schwangerschaft.
5.2.1.2 Haltung zu pränataler Diagnostik und einem unerwünschten Befund -- 5.2.1.3 Vorahnungen und Befürchtungen der Partnerin -- 5.2.2 Erleben und Reaktionen angesichts erster medizinischer Auffälligkeiten -- 5.2.2.1 Erleben der ersten Verunsicherung -- 5.2.2.2 Reaktionen auf die erste Verunsicherung -- 5.2.2.3 Entscheidung für pränatale Diagnostik -- 5.2.3 Befundmitteilung oder Bestätigung der Diagnose -- 5.2.3.1 Gefühle und Gedanken zum Befund -- 5.2.3.2 Umgang mit Hinweisen zum Schwangerschaftsausgang -- 5.2.3.3 Arztinteraktionen nach dem Befund -- 5.2.4 Entscheidungswege zum Schwangerschaftsausgang -- 5.2.4.1 Gemeinsame Entscheidung vor/mit einer Diagnose -- 5.2.4.2 Ungleiche Präferenzen vor/mit einer Diagnose -- 5.2.4.3 Schwangerschaftsabbruch bei potentieller Lebensfähigkeit -- 5.2.5 Nach der getroffenen Entscheidung -- 5.2.5.1 Austragen der Schwangerschaft nach infauster Prognose -- 5.2.5.2 Austragen der Schwangerschaft bei Lebensfähigkeit -- 5.2.5.3 Abbruch der Schwangerschaft -- 5.3 Arbeitgeber, Kollegen & Arbeitsplatz: Bedeutung der Erwerbsarbeit -- 5.4 Individuelle Auseinandersetzung und Bewertungen der Erfahrung -- 6. Zusammenfassung und Diskussion -- 6.1 Einschränkungen der Studie -- 6.2 Kernkategorien -- 6.2.1 Der Mann als Partner der schwangeren Frau -- 6.2.2 Der Mann zwischen äußeren Ansprüchen und eigenen Bedürfnissen -- 6.3 Wissenschaftlicher Diskurs und Erkenntnisgewinn -- 6.4 Relevanz für die Praxis -- 6.5 Fazit und Ausblick -- 7. Danksagung -- 8. Literaturverzeichnis -- 9. Anhang -- 9.1 Übersicht über Diagnosen und deren Bedeutung -- 9.2 Begriffe und Konzepte der vorliegenden Arbeit -- 9.3 Erzählgenerierende Einstiegsfrage.

Sommario/riassunto

Die Kenntnis über eine Behinderung des Ungeborenen wird von betroffenen Eltern oft als schockierend erlebt. Neben der Schwangeren sind auch werdende Vater von einem Befund emotional betroffen. Entsprechende Aufmerksamkeit wird Männern in dieser Situation aber kaum zuteil. »Kann und möchte ich Vater eines behinderten Kindes sein? Welche Entscheidung wird meine Partnerin treffen? Was heißt es für uns als Paar, mit einem behinderten Kind zu leben?« - Im Spannungsverhältnis zwischen der eigenen Belastung und einer erlebten Verantwortung berichten Männer von ihren Erfahrungen, Konflikten und deren Bewältigung.

2. Record Nr.	UNINA9910832991703321
Autore	Löw Neva
Titolo	Solidarität und ihre Widersprüche : Gewerkschaften im Sommer der Migration 2015 / / Neva Löw
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2023] ©2023
ISBN	9783839466209 3839466202
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (284 p.)
Collana	Edition Politik ; ; 146
Disciplina	306.09
Soggetti	POLITICAL SCIENCE / Civics & Citizenship
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Abkürzungen -- 1 Einleitung -- 2 Gewerkschaften und Migration: Stand der Forschung -- 3 Fragestellungen -- 4 Methodologie und Methoden -- 5 Akteursanalyse zum Sommer der Migration -- 6 Kontextanalyse: Gewerkschaften im Sommer der Migration -- 7 Prozessanalyse Teil I -- 8 Prozessanalyse II -- 9 Resümee -- Literaturliste -- Anhang: Geführte Interviews -- Anhang: Dokumente
Sommario/riassunto	Auch Gewerkschaften waren 2015 mit ankommenden Geflüchteten konfrontiert. Doch wie haben Solidaritätsinitiativen von gewerkschaftlicher Seite ausgesehen? Mit Blick auf Österreich, Deutschland und die Europäische Union analysiert Neva Löw gewerkschaftliche Positionen, Diskurse und Solidaritätspraxen und legt Spannungen und Widersprüche offen. Der Sommer der Migration führte innerhalb der Gewerkschaftsbewegung zu einer intensiven Debatte um Fluchtmigration, löste enorme Solidaritätsanstrengungen aus und regte die Organisierung von Geflüchteten an. Dabei blieben diese Initiativen allerdings nie unumstritten.